



**Einweihung NL Allgäu  
Zukunft bauen, Erfolg sichern  
ANZAG baut Standort Allgäu aus**

Rede  
des Vorstandes Personal und Logistik der ANZAG  
Michael Mock

„Pharmagroßhandel vor neuen Herausforderungen“

– Es gilt das gesprochene Wort –

(Stand 7. Juni 2008)

Herr Landrat,  
Herr Bürgermeister,  
meine Damen und Herren,  
verehrte Gäste und Mitarbeiter!

vor nicht allzulanger Zeit (im dichten Schneetreiben) haben wir hier in Wolfertschwenden den Grundstein für ein modernes Logistikzentrum der ANZAG gelegt. Nach nur sieben Monaten Bauzeit freue ich mich, Sie heute zur Einweihung begrüßen zu dürfen.

Der Neubau und die moderne Technik sind ein wichtiger Baustein, um die Arzneimittelversorgung in der gesamten Region zu sichern. Als einziger Pharmagroßhändler hier im Allgäu können wir so in Zukunft Arzneimittel noch schneller und noch zuverlässiger als bisher in die über 200 Apotheken vom Kleinen Walsertal bis Ulm sowie vom Bodensee bis Buchloe liefern. Wir investieren in einer Zeit, wo in unserer Branche, dem pharmazeutischen Großhandel, das Marktumfeld zunehmend schwieriger wird.

Die Eingriffe des Gesetzgebers in das Gesundheitssystem zeigen Wirkung, der Kostendruck im Gesundheitswesen ist deutlich gestiegen und obwohl der Arzneimittelbereich lediglich für rund 15 Prozent der Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung steht, leistet er Jahr für Jahr einen Hauptbeitrag bei den Einsparungen. Diese Sparmaßnahmen setzen den Pharmagroßhandel unter Druck und entziehen ihm immer mehr die wirtschaftliche Basis.

Das könnte dazu führen, dass wir die selbst auferlegte Verpflichtung eines Vollsortimentes bald nicht mehr erfüllen können! Dies wäre nicht nur für uns fatal, sondern insbesondere für die Kunden unserer Kunden. Die Patienten und Verbraucher wären in erster Linie davon betroffen. Als Patienten und Verbraucher erwarten wir zu Recht, dass die Medikamente, die wir dringend benötigen, schnell, sicher und unkompliziert verfügbar sind. Hierfür sorgt heute in erster Linie der vollsortierte pharmazeutische Großhandel.

Wir sorgen dafür, dass alle Arzneimittel rechtzeitig in die Apotheke kommen – und damit den Patienten und Verbraucher schnellstmöglich erreichen. Wir sind die unverzichtbare Drehscheibe zwischen den 21.500 Apotheken in Deutschland und den rund 1.500 Arzneimittelherstellern. Wir halten bis zu 100.000 Artikel in jeder Niederlassung vorrätig und sind somit das verlängerte Warenlager der Apotheke.

Unser ausgefeiltes Mikrologistiksystem ermöglicht durch hochautomatisierte Lager- und Kommissionstechnik, dass in der Apotheke nicht sofort verfügbare Artikel in kürzester Zeit, notfalls auch aus anderen Niederlassungen, an die Apotheke geliefert werden und dem Patienten zur Verfügung stehen.

Mit dem Neubau in Wolfertschwenden wollen wir ein Signal setzen: Wir sind bereit in die Zukunft des Pharmagroßhandels zu investieren und bauen dabei auf die Unterstützung unserer Kunden und Partner im Gesundheitsmarkt.

Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Patienten in Deutschland ordentlich medizinisch versorgt werden. Denn im Mittelpunkt aller unserer Überlegungen und Aktivitäten stehen die Apotheke und damit nicht zuletzt wir alle als Patienten und Verbraucher – heute, wie auch in Zukunft. Herr Neukirch, unser Verkaufsleiter der Niederlassung Allgäu, wird später noch einige Details zum Standort darlegen.

Noch ein paar Worte zum Gebäude. Neben dem großen Platzangebot ist die ökologische Bauweise ein weiterer Vorteil. Unter anderem wird Grundwasser genutzt, um das Bauwerk je nach Außentemperatur zu kühlen oder zu heizen. Die dafür eingesetzte Gebäudetechnik trägt dazu bei, Energiekosten einzusparen und schont somit die Umwelt. Zudem verbessert sich das Raumklima, was die Mitarbeiter sicherlich schätzen werden. Durch den Umzug von Kempten nach Wolfertschwenden haben sich die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter insgesamt deutlich verbessert.

Ihnen gilt auch mein besonderer Dank. Ohne das Engagement und den Fleiß jedes Einzelnen wären wir nicht pünktlich fertig geworden. In der gesamten Umbauphase kam es zu keinen wesentlichen Störungen, so dass wir die gewohnte Lieferqualität für die Apotheken der Region beibehalten haben.

Dafür machten die Mitarbeiter die eine oder andere Überstunde und opferten sogar das lange

Pfingstwochenende, so dass wir früh morgens am 13. Mai im neuen Haus betriebsbereit waren.

Meinen Dank möchte ich aber auch Herrn Bürgermeister Fleschhut und damit der Gemeinde Wolfertschwenden aussprechen.

Sie haben uns bei unserem ehrgeizigen Projekt tatkräftig unterstützt und damit dazu beigetragen, dass wir die Region wirtschaftlich stärken und Arbeitsplätze sichern.

Nicht minder dankenswert ist das Engagement der am Bau beteiligten Firmen, die alle hier aus der Region stammen. Letztlich möchte ich noch unserem Architekten Andreas Simon danken, der den Neubau leitete.

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Tag.